



Beitrags- und Beteiligungscontrolling

Faktenblatt

Luzerner Bäuerliche Bürgschafts- stiftung (BST)

Zuständiges Departement

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Federführende Dienststelle

Landwirtschaft und Wald (lawa)

Ansprechperson

Samuel Brunner, Geschäftsführer

Faktenblatt erstellt von

Samuel Brunner, Geschäftsführer

Datum

11.12.2020

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2020

Umschichtung des Portfolios, passivere Anlagestrategie,
dadurch weniger sprunghafte Performance.

Zukünftige Entwicklungen

Der Stiftungsrat der BST setzt sich weiterhin aus den gleichen Personen wie der Vorstand der Landwirtschaftlichen Kreditkasse zusammen (Personalunion).

Basisinformationen

Rechtsform

Stiftung

Art der Beteiligung

Finanziell: Ja, 50'000 Franken Anteil am Stiftungskapital
von 1,8 Mio. Franken
Einsitznahme: Ja, zwei von fünf Stiftungsräten

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals

Stiftungskapital: 1,8 Mio. Franken

Höhe des Gesellschaftskapitals
(gesamt!)

Per Ende 2019: 4'692'912 Franken
Per Ende 2020: 4'692'912 Franken

Beteiligungsquote

Per Ende 2019: Staat Luzern 50'000 Franken oder
2,77 % des Stiftungskapitals
Per Ende 2020: unverändert

Stimmenanteil*

Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens

Risikobewertung

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

Begründung

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

Zahlungsströme 2019 und 2020 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2019	2020
Einnahmen	<input type="text" value="0,002"/>	<input type="text" value="0,002"/>
Ausgaben	<input type="text" value="keine"/>	<input type="text" value="keine"/>

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2020

Kantonsvertretungen/Entschädigungen

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91 (Beteiligungsstrategie 2018 vom 27.06.2017)

Änderung des strategischen Ziels

Stand der Umsetzung

Massnahmen

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Einschätzung

8

Luzern, 31. Dezember 2020